







Alleabendlich 7<sup>1/2</sup> Uhr:

# „Der Hias“

Ein feldgraues Spiel in 3 Akten von ersten feldgrauen Künstlern und Angehörigen hiesiger Truppenteile dargestellt. Vollständig neue Einlagen im zweiten Akt.

**Ueber 100 Mitwirkende,**

Zu Gunsten des Kriegsdienstes.

Bisher über 3000 Mal in allen größeren Städten Deutschlands mit beispiellosem Erfolg aufgeführt. Dem Kriegsdienst konnten bis jetzt über 1 Million 300000 Mark Rein-Uberschuss zufließen werden.

Mittwoch, den 5. Juni, nachm. 3<sup>1/2</sup> Uhr: Familien- und Schüler-Vorstellung zu sehr ermäßigten Preisen. M. 1.50. 1.-, 75 Pfg., 40 Pfg.

Der Vorverkauf findet lediglich an der Theaterkasse von 10-1<sup>1/2</sup> und von 4-6 Uhr statt. A 139

## Walhalla-Theater.

**Geschäftliche Sitzung**

Mittwoch, d. 5. Juni ab 8<sup>1/2</sup> Uhr im Augustinerbräu, Mittelstr. 14/15

Schriftfremde willkommen.

Stenographenvereins-Sitzung-Sekretär v. 1930

## Seidene Damen-Mäntel

in sehr grosser Farben-Auswahl, guten Stoffen, allen Grössen und den verschiedensten Macharten empfiehlt preiswert

**H. Schae Nachfolger,**  
Halle a. S., A. u. F. Ebermann, Gr. Steinstr. 84.

## Kohlenbezugscheine

Große und kleine Zahlen zur Verfügung von der Grube. Verkauf aus dem Lager.

**Karl Wehrmann, Kohlenhandlung**  
Wismützer Str. 105. Telefon 6217

## Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden.

Die für das Jahr 1917 auf M. 40.— pro Aktie festgesetzte Dividende unserer Gesellschaft gelangt gegen den Dividendschein Nr. 4 zur Auszahlung:

in Berlin bei der Deutschen Bank,  
in Dresden bei Herrn H. G. Läder,  
in Halle a. S. bei Herrn Reinhold Steckner.  
Dresden, den 30. Mai 1918.

Der Vorstand:  
Kluge Hönemann.

## Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Berlin.

Die für das Jahr 1917 auf M. 200.— pro Aktie festgesetzte Dividende unserer Gesellschaft gelangt gegen den Dividendschein Nr. 7 zur Auszahlung:

in Berlin bei der Deutschen Bank,  
in Dresden bei Herrn H. G. Läder,  
in Halle a. S. bei Herrn Reinhold Steckner.  
Dresden, den 30. Mai 1918.

Der Vorstand:  
Kluge Hönemann.

## Transatlantische Güterversicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Die für das Jahr 1917 auf M. 40.— pro Aktie festgesetzte Dividende unserer Gesellschaft gelangt gegen den Dividendschein Nr. VI zur Auszahlung:

in Berlin bei der Deutschen Bank,  
in Dresden bei Herrn H. G. Läder,  
in Halle a. S. bei Herrn Reinhold Steckner.  
Berlin, den 29. Mai 1918.

Der Vorstand:  
Kluge Hönemann.

**Kocher auf Vorrat!**

Rex-Einkochapparate,  
Rex-Gläser,  
Rex-Fruchtstapparate.

**Gute Gummiringe**  
für alle Sorten Gläser. V2790

**Max Herrmann, vorm. Wilh. Heckert,**  
Gr. Ulrichstr. 57.

Leipzigerstrasse 88  
Fernruf 1294.



Ab Freitag, den 7. Juni  
Der Liebling der Hallenser:

# Kenny Porten

in dem V 383K  
4 Akten-Lustspiel  
**Agnes Arnau**  
und ihre drei Freier.

## GERMANIA, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Vermögensausweis  
laut veröffentlichter Jahresbilanz am 31. Dezember 1917.

Aktiva.		Passiva.	
<b>Vermögensbestandteile.</b>			
1. Einlage-Verpflichtungen der Aktionäre . . . . .	7,210,000	1. Grundkapital . . . . .	9,000,000
2. Grundbesitz . . . . .	8,777,000	2. Reservefonds . . . . .	900,000
3. Hypotheken . . . . .	347,930,563	3. Prämienreserven . . . . .	361,844,391
4a. Wertpapiere . . . . .	37,461,704	4. Prämienbeiträge . . . . .	16,784,466
4b. Gemeinde- u. Staatsdarlehen . . . . .	9,683,830	5. Schadenreserven . . . . .	3,888,152
5. Darlehen auf Versicherungsscheine . . . . .	38,802,511	6. Gewinnreserven d. Versicherten (a. früh. Jahren)	37,635,275
6. Guthaben bei der Reichsbank, anderen Banken und Versicherungs-Gesellschaften	3,575,054	7. Sonstige Reserven . . . . .	22,283,390
7. Gestundete Prämien . . . . .	7,113,897	8. Barvermögen . . . . .	64,582
8. Bare Kasse . . . . .	40,964	9. Sonstige Passiva . . . . .	9,867,041
10. Sonstige Aktiva . . . . .	14,984,471	10. Gewinn . . . . .	13,312,617
	<b>475,569,908</b>		<b>475,569,908</b>

## Der Vorstand der Germania.

Für die jetzt abzuliefernden Messing-Kleiderhasen empfehle ich dampfbegabene

### Hartholz-Haken

als ebenso haltbaren wie geschmackvollen und bleibenden Ersatz.

**Ferdinand Haassenger,**  
Berlinerstr. 9. Fernruf 1196.

**Schlafzimmer und Stüchen**  
in natur und farblich lackiert empfiehlt  
**G. Schaible,**  
Möbelfabrik  
Gr. Märkerstr. 26 am Ratskeller. V3028

## VIII. Oesterreichische Kriegsanleihe.

Landsleute! Bundesbrüder!  
Erfüllt Eure Pflicht, zeichnet Kriegsanleihe!

Der Zeichnungspreis beträgt für die **5 1/2 % Staatsanleihe** auslosbar zu 100 Kronen binnen 40 Jahren auf Kr. 92,5 abz. 1/2, Proz. Provision 0,46 Proz. Zinsenbonifikation, Kr. 1,37 1/2, Vergütung des am 1. Sept. d. J. fälligen, bereits jetzt zur Einlösung gelangenden Zinnscheines = Kr. 90,165, 1/2 1/2 % Staatsanleihe vom Inhaber ab 1. September 1923 halbjährlich zu 100 Kr. kündbar auf Kr. 96.— abz. 1/2, Proz. Provision, Kr. 1,37 1/2, Vergütung des am 1. Sept. d. J. fälligen, bereits jetzt zur Einlösung gelangenden Zinnscheines = Kr. 94,12 1/2, Kuponsfälligkeit: 1. März und 1. September. Zeichnungsfrist: 23. Mai bis 2. Juli d. J. Anzahlung: 10 Kr. für 100 Nominale. Belegbarkeit: Während der ganzen Laufzeit 75 Kr. für 100 Kr. Nominale. Garantierter Zeichnungszinssatz: 5 pCt. bis 30. Juni 1924 bzw. 1921. Die Bezahlung kann in österreichischen Noten oder in Mark zum jeweiligen amtlichen Kurse, derzeit 66/65, sowie durch Guthabungen in Oesterreich erfolgen. Zeichnungsstellen: Die k. u. k. Konsulatsvertretungen und Landesmannschaften in allen Vereinen in Deutschland, der Verein der Oesterreicher in Berlin (Schatzmeister S. Karplus, Pariser Str. 27), Ba bank und Bankiers, sowie der Delegierte der Oesterreichischen Zentral-Einkaufsgesellschaft A.-G. in Berlin W 8, Kronenstr. 60. Prospekte und nähere Auskünfte bei den genannten Stellen.

# Aufruf.

Unter Bezugnahme auf den in dieser Zeitung abgedruckten Artikel „Kriegspatenschaften“ richten wir an die Einwohner und Vereine unserer Stadt die Bitte, ein Jeder nach seinen Kräften durch Uebernahme von

## Kriegspatenschaften

den Kindern bedürftiger Kriegsteilnehmer, insbesondere Volls- und Halbweisen, zur Erlernung eines ihren Fähigkeiten und Familienverhältnissen entsprechenden Berufes zu verhelfen. Es können einmalige oder regelmäßige Geldbeiträge, bei uns auf geprüfte Sparbücher der städtischen Sparkasse gemacht oder abgeführte Lebensversicherungen bei einer der mit uns in Arbeitsgemeinschaft stehenden Gesellschaften

**Hamburg-Mannheimer Versicherungs-Aktiengesellschaft,**  
**Iduna, Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft a. G.** hier abgeschlossen werden, deren Werbet mit einem Ausweis von uns versehen sind.

Auskunft über alle Einzelheiten, auch Meinungen zu Broschüren in unserer Amtsstelle Kleine Steinstraße 8 III. h 3035

Halle, den 31. Mai 1918.

**Städtische Kriegshinterbliebenen-Fürsorge.**

## Stadt-Theater

Mittwoch, den 5. Juni 1918  
Abend 8 Uhr

### Das Dreimäderlhaus

Musik n. Franz Schubert  
Donnerstag:  
Die Stützen der Gesellschaft

## Bad Wittekind.

Mittwoch, den 5. Juni 1918  
abends 8 Uhr:

### Abend-Konzert

vom A 223  
Görlach-Orchester.

Leitung:  
Musikdirektor H. Görlach.  
Eintrittspreise:  
für Erwachsene 35 Pfg.,  
Kinder 20 „  
einschl. städt. Kartensteuer  
Dauerkarten  
— haben Gültigkeit. —

## Spargel-Gläser

mit guten Gemüthigen kaufen Sie preiswert  
**bei Sobel,**  
Stiehweg 45,  
Reifstr. 1.  
Mumendorf-Bahnhofstr. 3.

## Radikal Wanzenmittel

in Fl. 0.65, 1.25 und 2.00 Kr.  
empfiehlt V3010  
**Max Ott, Steinweg 26.**

## Dauerhafte Servierbretter

in allen Grössen sehr preiswert V233  
**C. F. Ritter,**  
Leipziger Strasse 90.

Sendet abwaschbare Spielkarten ins Feld u. Lazarett 1 Spiel mit Golddecken 1.25 Mk. 12 Spiele mit Golddecken 13.50 Mk. **Wanderkarte & Vertiefte Kl. Berlin 2, Ecke Steinstr.**

W. Ender  
Heilkräuter und Bäder-Zusätze — aller Art —  
Weberstrasse 31  
Halle a. S. Fernruf 6988

Gutgeparbelte V253  
**Reisekörbe**  
alle Grössen vorrätig  
**C. F. Ritter,**  
Leipziger Strasse 90.